

| Abteilung/FB | Datum | Status |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Fachbereich 11 | 04.01.2017 | öffentlich |

Az: 11/902-300

| <u>Beratungsfolge:</u> | <u>Sitzungsdatum:</u> | |
|---------------------------------------|------------------------------|-------------------|
| Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft | 18.01.2017 | zur Kenntnisnahme |

Jahresbericht 2016 der Stadtkasse

Bericht:

Seit 2012 wird jährlich über die Tätigkeiten der Stadtkasse berichtet.
(Die Zahlen in Klammern zeigen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr an)

1. Buchungs-, Anordnungs- und Kassenwesen

In der wurden Stadtkasse wurden neben den dezentralen Buchungen in den Fachbereichen insgesamt noch 1.672 Auszahlungs- und Annahmeanordnungen gebucht (-978) - ferner 270 Umbuchungen (-118) und 557 Stornierungen (+286).

18.168 (+9.126) Anordnungen wurden aus Fremdverfahren, 9.550 Anordnungen Kindergarten-entgelte und 8.618 Anordnungen aus den Gebührenkassen des Bürgerservice, über Schnittstellen in das Buchungsprogramm SAP eingelesen und weiter bearbeitet.

26.339 (+7.004) Anordnungen wurden in der Stadtkasse zur Auszahlung bzw. Einnahme freigegeben.

14.520 Zahlungseingänge und –ausgänge (+61) wurden manuell aus der Klärungsliste verbucht, da eine maschinelle Zuordnung nicht möglich war.

Das Umsatzvolumen der Barkasse betrug 511.274,26 € (+1.033,84 €).

2. Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Amtshilfeersuchen

Im Rahmen der Durchsetzung von Forderungen wurden im Jahr 2016 insgesamt 6.740 Mahnungen und Vollstreckungsankündigungen (+370) und 1.031 Vollstreckungsaufträge (-21) bearbeitet.

Die Stadtkasse Schortens wurde in 835 Fällen mit der Beitreibung von Forderungen anderer Behörden im Rahmen der Amtshilfe beauftragt (+110).

Insgesamt wurden im Jahr 2016 273 Ratenpläne (+114), davon 141 (+108) im Rahmen von Amtshilfeersuchen, überwacht und bearbeitet.

Die Einführung der neuen Vollstreckungssoftware „avviso“ wurde Anfang Oktober 2016 von allen MitarbeiterInnen mit viel Engagement erfolgreich umgesetzt.

3. Niederschlagungen und Erlasse

Die Summe der insgesamt befristet niedergeschlagenen Beträge beläuft sich zum Stichtag 31. Dezember 2016 auf insgesamt 869.585,65 € (+13.115,49 €).

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 37.842,07 € aufgrund von Unpfändbarkeitsprotokollen, Zwangsversteigerungen und Insolvenzverfahren befristet niedergeschlagen (+26.855,00 €).

Im Gegenzug dazu konnten Abgänge aus der Niederschlagung i. H. v. insgesamt 24.726,58 € verzeichnet werden (-21.613,58 €), bedingt durch Zahlungseingänge, erneute Sollstellung, Erlass, Restschuldbefreiung und Versterben des/der Schuldner/in.

Aufgrund der von den Insolvenzgerichten beschlossenen Restschuldbefreiungen im Rahmen von Insolvenzverfahren, Erbausschlagungserklärungen, Fiskalerbschaften, Tod der/des Schuldnerin/Schuldners und nicht zu ermittelnder Erben, Forderungsverjährung und Uneinbringlichkeit mussten im Kalenderjahr 2016 insgesamt 26.397,71 € erlassen werden (-40.325,31 €).

4. Offene Posten zum Stichtag

Die offenen Posten zum Stichtag 31. Dezember 2016 belaufen sich auf 752.521,48 €

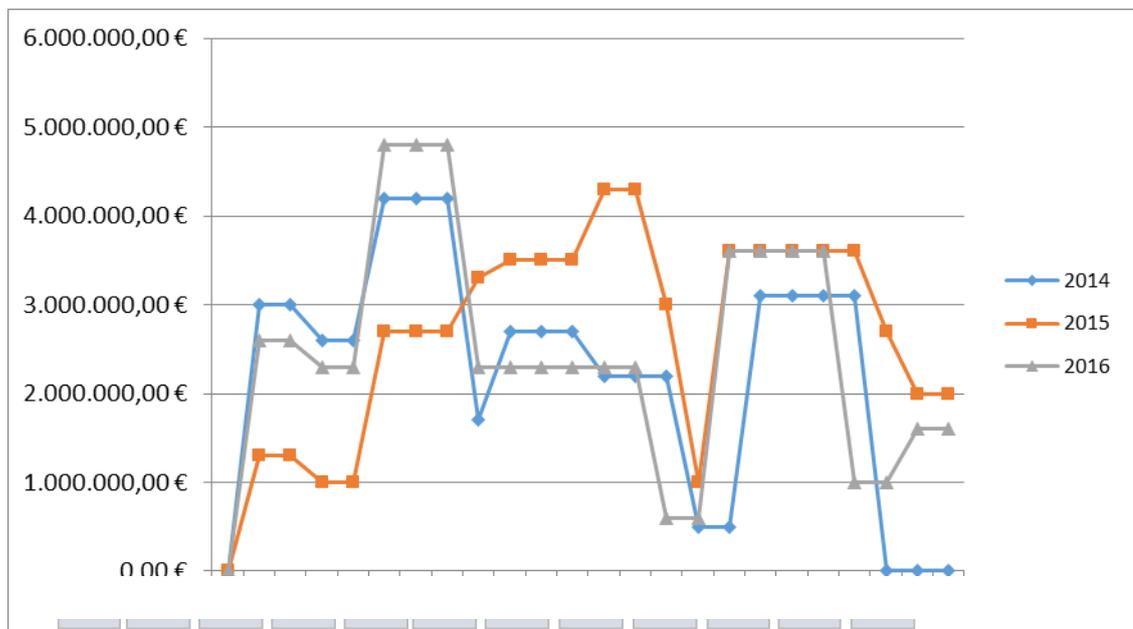
(+60.781,38 €). Erfahrungsgemäß werden jedoch im ersten Quartal 2017 noch viele Altposten beglichen.

5. Liquidität

Zur Erhaltung der Liquidität wurden im Jahr 2016 Kassenkredite zwischen 600.000 € und 4.800.000 € aufgenommen.

Das Aufnahmeniveau liegt ab Mai 2016 jeweils unter dem des Vorjahres und stellt somit eine Verbesserung dar.

Vergleich Kassenkreditaufnahme 2014 - 2016:



Über den Jahresultimo erfolgte keine Kreditaufnahme, da das Jahr 2016 mit Guthaben auf den Bankkonten des Buchungskreises 1000 i. H. v. 1.102.475,06 € und des Buchungskreises 2000 von 1.298.073,09 € abschließt, obwohl eine

zusätzliche Liquiditätsbelastung durch die Auszahlung der Leistungsorientierten Bezahlung mit der Dezember-Gehaltszahlung vorhanden war.
Erst nach dem Sollstellungslauf der Grundbesitzabgaben 2017 wird eine neue Kassenkreditkalkulation erfolgen. Es bleibt abzuwarten, ob bei der derzeit positiven Liquiditätslage überhaupt eine Aufnahme nötig ist.

Das durchschnittliche Zinsniveau 2016 bei der Aufnahme von Kassenkrediten lag mit 0,015 % noch einmal deutlich unter dem des Vorjahres (0,065 %), da die Kassenkredite überwiegend zu einem Zinssatz von 0,000 % aufgenommen werden konnten.

Die weitere Zinsentwicklung bleibt abzuwarten.

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten):

keine

Direkte jährliche Folgekosten:

keine

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:

entfällt

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:

entfällt

Produkt- bzw. Investitionsobjekt:

P1.111.202 Kassengeschäfte

Anlagenverzeichnis:

Sachbearbeiter/-in

Fachbereichsleiter/-in

Bürgermeister